

## Bericht der dt.-cz. Jugendbegegnung

Samstag, der 25.03.2023. Ein Bus mit tschechischem Kennzeichen rollt auf den Parkplatz hinter Haus E. Es regnet in Strömen. Müde und trotzdem voller Aufregung steigen 24 Personen aus, verstecken sich unter ihren Jacken und retten sich unter einen Vorsprung des Dachs.

Eine Stunde später kommen auch die Schüler:innen aus Bielefeld und Porta Westfalica an. Wir treffen uns gemeinsam im großen Speisessaal. Vereinzelt Gespräche zwischen den tschechischen Schüler:innen und den deutschen Schüler:innen finden bereits statt - das echte Kennenlernen folgt jedoch erst noch. Die Schüler:innen wissen noch nicht, dass hier ganz besondere Freundschaften entstehen werden, dass wir gemeinsam Autos aus Pappe und Seilen bauen werden und bei Schneeregen über die alte Kälberwiese rennen. Sie wissen noch nicht, was die Teamer:innen sich Spannendes für sie überlegt haben.

Innerhalb der kommenden Woche werden sie in Form der Sonnenberggrally das Gelände erkunden, bis zur Grube Samson wandern und erfahren, was Jugendliche in ihrem Alter vor hunderten Jahren gemacht haben. Auch denken die Schüler:innen noch nicht darüber nach, dass sie Göttinger Passant:innen über ihr Wohlbefinden interviewen werden und auch viel Zeit damit verbringen, sich mit ihrem eigenen Wohlbefinden und dem ihrer Umgebung auseinanderzusetzen.

Sie werden im Team Brücken aus Spaghetti bauen und am Ende der Woche selbst Filme produzieren. Sie werden in der Kellerbar singen, zusammen tanzen, sich in den Armen liegen und gemeinsam die internationale deutsch-tschechische Freundschaft feiern. Sie ahnen nicht, dass sie am Ende der Woche sagen werden: „Wir wollen unbedingt wiederkommen.“ Von all dem wissen Sie noch nichts.

Jetzt heißt es erstmal essen und sich stärken. Heute auf dem Speiseplan: Kartoffelgratin und Salat.

Wir bedanken uns bei Tandem und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds für die Unterstützung und Förderung der Jugendbegegnung.

